

Westfälische Nachrichten

„Mein Körper gehört mir“ Do., 17.01.2013

Eichendorff-Grundschüler lernen Strategien gegen sexuelle Gewalt



Prävention durch Rollenspiele und Musik: Kathrin Marhofen und Frank Terhürne bringen den Kindern bei, Grenzen zu ziehen. Foto: mlü

Münster-Angelmodde - „Mein Zimmer, mein Auto, meine Mama!“ Schon die Kleinen wissen, was ihnen gehört. Aber mein Mund, meine Beine, mein Po? Dass Menschen Besitzansprüche auf ihren Körper haben, verinnerlichen Kinder selten. Aktuell lernen deswegen Grundschüler in Angelmodde Strategien gegen sexuelle Gewalt kennen – an der Eichendorffschule war die Theaterpädagogische Werkstatt Osnabrück zu Besuch.

Von Markus Lütkemeyer

Kinder aus den 3. und 4. Klassen nahmen an interaktiven Szenen teil, in denen Kathrin Marhofen und Frank Terhürne klarmachten, dass jedes Kind Grenzen ziehen darf – auch Erwachsenen gegenüber, sogar bei Verwandten.

Die Initiative dazu, das Präventionsprojekt an die Schule zu holen, ging von den Eltern aus. „Das war konsequente Elternarbeit“, so Schulleiterin Helga Runge. Der Verein „Menschen gegen Kindesmissbrauch“ finanziert der Schule das Vorhaben.

Das wichtige Thema wird zusätzlich im Unterricht bearbeitet. „Ich bin froh, dass wir das machen“, findet Klassenlehrerin Almut Moek, „die Kinder haben riesigen Gesprächsbedarf“.

MONATLICH AB 3,90 €
für Abonnenten

Meine Zeitung. Immer dabei, immer aktuell.
So wie ich es will. Das WN ePaper für PC,
Tablet & Smartphone

Westfälische Nachrichten